

RS Vwgh 2006/3/17 2005/05/0131

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.03.2006

Index

L80003 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan

Niederösterreich

L82000 Bauordnung

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56;

BauRallg;

B-VG Art140;

B-VG Art7 Abs1;

ROG NÖ 1976 §19 Abs3a idF 8000-16;

ROG NÖ 1976 §21 Abs1;

ROG NÖ 1976 §21 Abs6;

ROG NÖ 1976 §21 Abs9;

ROG NÖ 1976 §22 Abs4;

ROGNov NÖ 11te 2004 Art1 Z2;

ROGNov NÖ 11te 2004 Art2;

VwRallg;

Rechtssatz

Der Verfassungsgerichtshof hat in seinem in der vorliegenden Rechtssache ergangenen Ablehnungsbeschluss darauf hingewiesen, dass die sachliche Rechtfertigung für Artikel II der 16. NÖ ROG-Novelle (gemeint wohl der 11. Novelle zum NÖ ROG 1976, LGBI 8000- 16) darin liegt, den Gemeinden zu ermöglichen, die Widmungsverfahren, die am Tag der Beschlussfassung über die ROG-Novelle bis zum Stadium des Abschlusses der Auflage des Entwurfes gediehen waren, auf der Grundlage der früheren Fassung des ROG zu Ende führen zu können. (Hier: Aus der Übergangsbestimmung des Artikels II der 11. NÖ ROG-Novelle folgt, dass im vorliegenden Fall die mit der genannten Novelle gemäß Artikel I Ziffer 2 dieser Novelle eingeführten Mindestabstände nicht maßgebend waren.)

Schlagworte

Planung Widmung BauRallg3Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2Maßgebende Rechtslage
maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2005050131.X01

Im RIS seit

06.06.2006

Zuletzt aktualisiert am

28.12.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at